

Udo Rathke zu Hölderlin

Zeichnungen

Udo Rathke, „Der gute Glaube“, 2020, Ölkreide und Graphit auf Bitt en, 74 x 53 cm, Detail

Eröffnung: Sonntag, 14. November, 15 Uhr (3G-Regeln)

Einführung: Gespräch zwischen Udo Rathke und Frank L. Giesen

Lesung: Dr. Peter Holz (Bremen)

Ausstellung 14. November bis 12. Dezember 2021

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-18 Uhr, So u. Feiertage 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung

2020 nutzt **Udo Rathke**, Plüschow (Mecklenburg), den die Galerie am Stall zuletzt 2015 mit seinem Zyklus zu Dantes „Inferno“ präsentiert hat, den Corona-Lockdown freudig und hochkonzentriert für die Realisierung eines neuen Projekts. Auch diesmal geht es um ein Stück Dichtung, auch diesmal entsteht ein Zyklus von z.T. großformatigen **Zeichnungen** – „zu Hölderlin“.

Rathke beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit Friedrich Hölderlins Gedichten und dessen Roman „Hyperion“. Besonders faszinieren ihn Klang und Rhythmus der Sprache Hölderlins, die trotz eines Strebens nach Harmonie gekennzeichnet ist von Brüchen, Zerrissenheit, Lebensnot. Diesen Sprachrhythmus nimmt Rathke auf und gibt ihm bildhafte Gestalt. Er wählt einzelne Textzeilen aus, die er handschriftlich auf das Papier überträgt und die so als grafische Grundstruktur seiner Arbeiten dienen. Rathke unterlegt oder überdeckt diese textliche Struktur dann teils mit stakkatohaft-expressiven zeichnerischen Interventionen, teils mit eher flächenhaft gestalteten Farbgründen, deren Farbigkeit und Intensität sich bestimmen nach der durch Hölderlins Zeilen bei ihm ausgelösten Stimmungen.

Auf diese Weise gelingen Rathke einzigartige zeichnerische Gemälde von starker Ausdruckskraft und Ausstrahlung.

Die Galerie am Stall freut sich sehr, Udo Rathkes Zyklus „zu Hölderlin“ erstmals zusammenhängend präsentieren zu können.



Galerie am Stall, Tel. 04408 8099848
Am Ebenesch 4, 27798 Hude
info@galerie-am-stall.de
www.galerie-am-stall.de

